



ZUKUNFT HANDWERK

NETZWERK DER MEISTER & MACHER

PREMIEREN HEFT

08. – 10.03.2023
ICM München

PROGRAMM



Lösungen und Ideen für das Handwerk

Jung und Alt, Start-up und Konzern, mittelständischer Betrieb und High-tech-Schmiede – ZUKUNFT HANDWERK soll Verbindungen schaffen, Assoziationen ermöglichen, neue Netzwerke hervorbringen. Gemeinsamkeiten betonen, statt Gegensätze zu konstruieren. So wird ZUKUNFT HANDWERK ein Erfolg. Er ist notwendig. Denn quer durch alle Gewerke ist das Handwerk mit großen Herausforderungen konfrontiert. Altbekannte Stichworte lauten etwa: Ressourcenknappheit, Energiekrise, Fachkräftemangel. Aber wir dürfen nicht vor der Herausforderung verharren, wie das Kaninchen vor der Schlange, wir brauchen Ideen und Lösungen. Besonders für jene mittelständischen Betriebe, die nicht über die Ressourcen von Großkonzernen verfügen, die keine Recruiting-Kampagne stemmen und keine Compliance-Abteilung auf das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz ansetzen können. Deshalb: ZUKUNFT HANDWERK – das Netzwerk aus dem Handwerk fürs Handwerk. Uns eint das Ziel, den mittelständischen Unternehmen im Handwerk und ihren Meisterinnen und Meistern den Alltag zu erleichtern. Wir freuen uns sehr, dass wir dafür ca. 50 namhafte Aussteller und Partner gewinnen konnten, die ihre Neuheiten präsentieren: etwa die neueste Generation von Cobots und Leichtfahrzeugen, durchdachte Software- und Versicherungslösungen, intelligente Digitalisierungsstrategien.

ZUKUNFT HANDWERK soll zugleich eine Ermutigung sein, Wissen zu teilen und von anderen zu lernen, die bereits erfolgreich neue Wege gehen bzw. neue Herausforderungen meistern. Dafür haben wir Orte und Gelegenheiten geschaffen, um in Austausch zu treten und neue Netzwerke zu knüpfen. Etwa den Expo-Bereich mit der Side Stage, die gleichermaßen Raum für Vorträge und Workshops wie auch fürs Netzwerken bietet. Den idealen Rahmen dafür schafft natürlich die Networking Night, eine exklusive Abendveranstaltung zum Netzwerken, Austauschen, Spaßhaben – am besten alles zusammen!

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Bühnenprogramm auf der IKK classic Stage. Hier startet ZUKUNFT HANDWERK mit Vertreterinnen und Vertretern der Bundes- und Landespolitik, der Spitzenverbände und des Handwerks selbst. Hier ist zugleich der Ort der Diskussionspanels zu Themen wie „Chancengleichheit als Chance für das Handwerk“ – ein Ort für starke Frauen, die als Handwerkerinnen in männerdominierten Gewerken ihren Platz gefunden haben. Und die klar machen: Das Handwerk wird weiblicher. Der Prozess hat längst begonnen. Er wird sich allein deshalb fortsetzen, weil Frauen als Arbeitskräfte unverzichtbar geworden sind. Was zugleich die Frage aufwirft, ob „Chancengleichheit“ für Frauen im Handwerk einmal mehr als Deckmantel für ein Mittel gegen den Fachkräftemangel herhalten muss. Ich meine, es gibt viele andere gute Argumente für Chancengleichheit. Zeit wird's, sie zu benennen.

Uns allen wünsche ich drei Tage voller Neugier, Offenheit und Inspiration. ZUKUNFT HANDWERK startet mit einem starken Programm. Machen wir einen Erfolg daraus.



Cornelia Lutz, Leitung ZUKUNFT HANDWERK und Koordinatorin Handwerkspolitik

Inhalt

Editorial	2
Nachhaltig = Handwerk	3
Programm	4
Die Speaker:innen von	
ZUKUNFT HANDWERK Live Event	6
Trendradar: heute wissen, was	
morgen im Handwerk wichtig	8
Digital voranschreiten	9
Was tun für mehr Fachkräfte?	10

Impressum

HERAUSGEBER

ZUKUNFT HANDWERK | GHM Gesellschaft für Handwerksmessen mbH
Paul-Wassermann-Straße 5
81829 München
GF: Dieter Dohr

VERLAG

Verlagsanstalt Handwerk GmbH
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf
Tel.: 0211/390 98-0, Fax: 0211/390 98-79
info@verlagsanstalt-handwerk.de

REDAKTION

Stefan Buhren, Nils Paul
buhren@handwerksblatt.de

Nachhaltig = Handwerk

Wer wissen will, ob der Betrieb nachhaltig genug ist, kann auf **ZUKUNFT HANDWERK** eine Standortbestimmung vornehmen.



Foto: © thermondo

Der größte Teil des Energieverbrauchs in Wohnhäusern entfällt auf die Bereiche Warmwasser und Heizung. Der Berliner Heizungsbauer und Installateur thermondo sieht darin eine enorme Chance für einen Zugewinn an Nachhaltigkeit.

Reparieren, sanieren, modernisieren – schon dieser Dreiklang zeigt, worauf es im Handwerk auch ankommt: auf den Erhalt von Produkten und Gegenständen. Das Handwerk ist dabei der entscheidende Akteur, um über die Wegwerfgesellschaft hinwegzukommen. Die Europäische Union hat im Jahr 2021 Hersteller verpflichtet, Ersatzteile für bestimmte Geräte für bis zu zehn Jahren vorzuhalten. Dazu zählen Kühlschränke, Spülmaschinen, Waschmaschinen und Fernseher. Außerdem müssen die Produzenten Reparaturanleitungen liefern und ihre Geräte so bauen, dass man sie mit herkömmlichen Werkzeugen auseinandernehmen und auch reparieren kann. Eine ähnliche Regelung für Smartphones und Tablets ist in Planung. Die wenigsten werden entsprechende Arbeiten selbst durchführen – das Handwerk ist gefragt.

Nachhaltigkeit beginnt aber nicht bei Reparatur oder Modernisierung. Das Handwerk sorgt auch dafür, dass die Gesellschaft insgesamt nachhaltiger leben und arbeiten kann, denn es ist der Umsetzer der Energie-, der Mobilitäts- und der Klimawende: Handwerker legen die Infrastruktur dafür, sie bauen nachhaltige, energiesparende Produkte ein und sorgen für die Gewinnung regenerativer Energien. Ohne Handwerk keine Solaranlage, keine Wärmepumpe, keine Ladestation, keine Windkraft – die Liste lässt sich beliebig weiterführen. Viele Handwerksbetriebe agieren

selbst nachhaltig. Best-Practice-Beispiele dafür liefert zum Beispiel die Paneldiskussion „Klima retten – wir packen es an“ am Donnerstag, 9. März. Hier berichten die mittelständischen Handwerksunternehmer Cehan San und Roland Schüren von ihren Aktivitäten. Vor über zehn Jahren hat Bäckermeister Schüren mit der Umstellung des traditionsreichen Familienbetriebs auf CO₂-Neutralität begonnen. Damit nicht genug. Roland Schüren betreibt auch den aktuell am meisten frequentierten Schnell-Ladepark für E-Fahrzeuge in Deutschland. Alles aus der eigenen Motivation, den Klimaschutz voranzutreiben. Das motiviert auch Cehan San. Das Credo des Installateurs und Heizungsbaumeisters: Beim Heizen müssen wir dringend auf Alternativen zu fossilen Brennstoffen setzen. Zumal ein großer Teil unseres gesamten Energieverbrauchs auf den Betrieb von Gebäuden entfällt. Moderne Heizsysteme – etwa auf Basis der Wärmepumpe – und die eigene Stromerzeugung per Photovoltaikanlage sind für San ein Muss.

Flankiert werden die zwei Meister mit Forschergebnissen von Antonia Hoffmann, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Ludwig-Fröhler-Institut, sowie von Philipp Godron, Programmleiter bei Agora Energiewende, der mit seinem Team an der Transformation zu einem klimaneutralen Stromsystem in Deutschland arbeitet.

Das Programm der IKK Classic Stage

MITTWOCH: 8. März 2023

13:30-13:45 | Opening: Intro

Moderator **Wolfram Kons** und **Jörg Dittrich**, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH)

13:45-13:55 | Begrüßung zu ZUKUNFT HANDWERK und zur Internationalen Handwerksmesse 2023

Dr. Markus Söder, Ministerpräsident des Freistaates Bayern

13:55-14:35 | Opening: Blick in die Zukunft des Handwerks

Ranga Yogeshwar, Wissenschaftsjournalist & TV-Moderator

14:35-15:30 | Opening: Mit Mut und Zuversicht raus aus der Krise

Dr. Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz & Schirmherr ZUKUNFT HANDWERK; **Dr. Markus Söder**, Ministerpräsident des Freistaates Bayern; **Jörg Dittrich**, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH); **Franz Xaver Peteranderl**, Präsident des Bayerischen Handwerkstages (BHT) & Präsident der HWK für München und Oberbayern; **Dr.-Ing. Viktoria Krastel**, Geschäftsführerin Ernst Krastel GmbH & Gewinnerin des Hessischen Gründerpreises 2022 für »Zukunftsfähige Nachfolge«; **Katja Lilu Melder**, Geschäftsführende Gesellschafterin BMG Santec GmbH & Pressesprecherin der Unternehmerfrauen im Handwerk

15:30-15:45 | Opening: Zukunftsdialog Handwerk

Dr. Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz & Schirmherr ZUKUNFT HANDWERK; **Jörg Dittrich**, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH); **Stefan Körzell**, Mitglied Geschäftsführender Bundesvorstand Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

15:45-16:00 | Opening: Ansprache

Dr. Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz & Schirmherr ZUKUNFT HANDWERK

16:00-16:30 | Kaffeepause

16:30-17:00 | Digital durchstarten für das Handwerk der Zukunft!

Stephan Blank, Referatsleiter Digitalisierung beim Zentralverband des Deutschen Handwerks & Konsortialleiter des Mittelstand-Digital Zentrums Handwerk; **Dr. Alexandra Pehlken**, Expertin in Nachhaltigkeit & Digitalisierung, Mittelstand Kompetenzzentrum 4.0 Bremen; **Florian Schön**, Geschäftsführer & Gründer claus+claus, Bina Wirth GmbH & Florian P. Schön GbR; **Anne Moll**, Marketing Managerin & Gründerin bygg AI GmbH (bygg.ai); **Felix Moll**, Dachdecker- & Klempnermeister, Geschäftsführer & Gründer bygg AI GmbH (bygg.ai), Moll Bedachungen & Bauklempnerei GmbH

17:00-17:45 | Powered by IKK classic: Machen ist gesund. Warum das Handwerk glücklich macht.

Jörg Dittrich, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH); **Frank Hippeler**, Vorstandsvorsitzender IKK classic; **Prof. Dr. Ricarda Rehwaldt**, Professorin IU International University of Applied Sciences & Glücksforscherin; **Luisa Buck aka @lulu.metalroofer**, Dachdeckerin & Influencerin; **Kathrin Post-Isenberg**, gelehrte Steinmetzin & Bildhauerin & Referentin des Kompetenzzentrums Fachkräftesicherung

DONNERSTAG: 9. März 2023

09:00-10:00 | Netzwerken & Frühstück

Bei den Konferenztickets inkludiert.

10:00-10:05 | Rückblick Vortag und Ausblick in den Tag

Wolfram Kons, Moderator

10:05-10:45 | Einfach machen – Warum wir wachsen, wenn wir handeln

Prof. Dr. Volker Busch, Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie an der Universitätsklinik in Regensburg

10:45-11:30 | Social Media: Handwerker oder Influencer?

Julia Schäfer aka @tschulique; **Felix Schröder aka @gipserfelix**; **Luis Bauer aka @bestattungenburger** & **@luis.bauer**; **Jessica Jörges aka @buntezukunft**; Co-Moderator **Helge Ruff**, CEO OneTwoSocial

11:30-12:15 | Klima retten – Wir packen es an
Roland Schüren, Inhaber und Bäckermeister Bäcker Schüren; **Cehan San**, Inhaber, Installateur- und Heizungsbaumeister San Haustechnik e. K.; **Philipp Godron**, Programmleiter Internationales & Programmleiter Strom, Agora Energiewende; **Antonia Hoffmann**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Ludwig-Fröhler-Institut für Handwerkswissenschaften & Doktorandin TU München

12:15-13:15 | Lunch break

Bei den Konferenztickets inkludiert.

13:15-13:45 | Ist das Handwerk digital genug?

Dr. Marianne Janik, Vorsitzende der Geschäftsführung Microsoft Deutschland; **Florian Fickschenscher**, Inhaber, Bäcker & Konditor Fickschenschers Backhaus GmbH; **Dr. Constantin Terton**, Leiter Abteilung Wirtschaftspolitik, ZDH

13:45-14:30 | Die neue Generation Handwerk
Simon Meinberg, Tischlermeister, Inhaber & Geschäftsführer Raumstation & Friends GmbH; **Julius Brantner**, Bäckermeister & Gründer von Julius Brantner Brothandwerk; **Dipl.-Ing. Viktoria Krastel**, Geschäftsführerin Ernst Krastel GmbH; **Katja Lilu Melder**, Geschäftsführende Gesellschafterin BMG Santec GmbH & Presse-sprecherin der Unternehmerfrauen im Handwerk

14:30-15:30 | ZDH Forum: Handwerk und die neue Normalität – Chancen und Herausforderungen

Jörg Dittrich, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH); **Susanne Haus**, Präsidentin der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main; **Prof. (hon) Dr. Michael Heise**, Honorarprofessor der Goethe-Universität Frankfurt/Main & ehemaliger Chefvolkswirt der Allianz; **Verena Hubertz**, stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion

15:30-16:15 | Kaffeepause

16:15-17:15 | Lanz & Precht – über das Handwerk

Markus Lanz, TV-Moderator & Journalist; **Prof. Dr. Richard David Precht**, Philosoph, Publizist & Autor

17:15-17:45 | So geht Recruiting heute – Mitarbeiter & Auszubildende suchen und finden

Felicia Ullrich, Recruiting-Expertin, Zertifizierte Eignungsdiagnostikerin & Design Thinkerin

19:00 -22:30 | Networking Night – Exklusive Abendveranstaltung

Einlass ab 18:30; Ort: ICM; Halle B0. Bitte beachten Sie, dass diese Abendveranstaltung nicht im regulären Ticket enthalten ist.

FREITAG: 10. März 2023

09:00-10:00 | Netzwerken & Frühstück

Bei den Konferenztickets inkludiert.

10:00-10:05 | Rückblick Vortag und Ausblick in den Tag

Wolfram Kons, Moderator

10:05-11:00 | Vortrag: Chancengleichheit als Chance für das Handwerk

Tatjana Lanvermann, Bundesvorsitzende der UnternehmerFrauen (UHF); **Maxime Krämer**, Schreinermeisterin; **Vanessa Didam**, Schornsteinfegerin & Teilnehmerin der Miss Germany Staffel 2022/2023; **Christian Keller**, Geschäftsführer KD Kellerdigital GmbH; **Maren Jopen**, Gründerin von jopenau.de

11:00-11:30 | Krise & Chance. Viele Gewerke aus dem Handwerk sind wichtige Mitwirkende für Klimaschutz & Effizienz

Dr. Katharina Reuter, Geschäftsführerin vom Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft

11:30-12:00 | Startschuss Friseurausbildung – Ein Karriereweg zur KI-Expertin

Dr. Carmen Köhler, Projektleiterin IAIS & Geschäftsführerin P3R GmbH

12:00-12:30 | Erfolg & Motivation in Zeiten der Veränderung

Jörg Löhr, Persönlichkeits-, Management- & Motivationstrainer

12:30 | Abschlussrede & Ausblick ZUKUNFT HANDWERK 2024

Wolfram Kons, Moderator. Die ZUKUNFT HANDWERK findet statt vom 28.02. bis 01.03.2024

14:00-16:00 | Verleihung der Staats-Bundespreise

Teilnahme läuft über eine gesonderte Einladung.



Das Programm der Side Stage

MITTWOCH: 8. März 2023

12:00-12:30 | Spezial-Folge des Handwerkstalks „im:gespräch“!
handwerk magazin und »Die HandwerksFamilie« streamen LIVE von ZUKUNFT HANDWERK. Experten sowie Praktikerinnen und Praktiker diskutieren im Vorfeld des Eröffnungs-Events folgendes Thema: „Smart Arbeiten mit weniger Stress: Bietet Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) mehr als die vielzitierten Obstkörbe?“
12:30-13:00 | Auswirkung der Inflation auf Ihren Betrieb
Marcus Königbauer, Landesdirektor Münchner Verein, **Mansoer Weigert**, Vorstandsbevollmächtigter Handwerk Münchner Verein
13:00-13:30 | Digitale Lösungen für das Handwerk
Marcus Linnepe, Gründer und CEO CANEI AG
Matthias Kirsche, Strategie, Partnermanagement & Zielgruppenlösungen, SIGNAL IDUNA
13:30-14:00 | Die 4 fundamentalen Hebel, um effektiv Fachkräfte im Handwerk zu gewinnen
Christian Keller, Geschäftsführer KD Kellerdigital GmbH
14:00-14:30 | Mobil, flexibel und technisch unabhängig: Digitalisierung und die Cloud als Wettbewerbsvorteil im Handwerk
Hans Redlich, Leitung IT, Cloudstructure
14:30-15:00 | Elektromobilität im Handwerk – Bewiesene Alltagstauglichkeit mit der Werkslösung von Mercedes Benz Vans und Sortimo
Alexandra Mögele, Global Marketing Manager, Sortimo International GmbH
15:00-15:30 | Was haben Open Data & Hackathons mit Digitalisierung im Handwerk zu tun? Erfahrungen aus Südtirol
Patrick Ohnewein, NOI Techpark Südtirol
15:30-16:00 | Mitarbeiter*innen finden – So finden Sie online Fachkräfte und Auszubildende
Gregor Faltin, Leitung Training, SELLWERK
16:00-16:30 | Wie robuste, emissionsfreie und hochinnovative Cargobikes die Mobilitätswende der Handwerksbranche vorantreiben
Jakub Fukacz, Head of PR & Marketing & Sales Mubea U-Mobilit
16:30-17:00 | In 30 Stunden von der Idee zum Prototypen beim ServusZUKUNFT #Hackathon Bau
Georg Räß, Beauftragter für Innovation und Technologie (BIT), Handwerkskammer für München und Oberbayern Innovation, Technik, Umwelt Technologie- und Innovationsberatung
17:00-17:30 | Hab den Wagen vollgeladen! Die Lösung für E-Mobilität im Handwerksbetrieb
Manuel Roddelkopf, Head of Sales & Delivery inno2flet, inno2grid GmbH
18:00-20:00 | Get-together

DONNERSTAG: 9. März 2023

09:00-9:30 | Pinsel, Hammer und Künstliche Intelligenz – Handwerk trifft Microsoft
Maik Martens, Cloud Solution Architect Microsoft Dynamics 365 & PowerPlatform; **Stephanus Schulte**, Cloud Solution Architect Security & Compliance powered by Microsoft Deutschland GmbH
09:30-10:00 | Das moderne Zebra – Wie Digitalisierung und schlanke Prozesse Fachkräfte entlasten
Hannes Beer, Head of Field Services thermondo
10:00-10:30 | Entwicklung des Handwerks
Thomas Mück, Würth GmbH
10:30-11:00 | Wunschkund*innen finden – So erhalten Sie online Anfragen, die Spaß machen
Gregor Faltin, Leitung Training, SELLWERK
11:00-11:30 | 1. Klimaretter-Award Handwerk
Stefan Buhren, Chefredakteur Deutsches Handwerksblatt; **Thomas Syring**, Geschäftsführer Fristads D-A-CH
11:30-12:00 | „Grenzenlos erfolgreich!“
Barbara Peinel, Leiterin Abteilung Außenwirtschaft; **Dietmar Schneider**, Stv. Leiter Abteilung Außenwirtschaft powered by Handwerkskammer für München und Oberbayern, Partner im Enterprise Europe Network der Europäischen Kommission
12:00-12:30 | Mittagspause
12:30-13:00 | So gesund ist das Handwerk. Nachhaltig und klimabewusst anpacken
Prof. Dr. Ingo Froböse, Deutsche Sporthochschule Köln; **Stefan Sauerzapf**, fischimwasser powered by IKK classic
13:00-13:30 | Mitarbeiter finden und binden im Handwerk: Die neue betriebliche Krankenversicherung der SIGNAL IDUNA
Stefan Betz, Spezialist Krankenversicherung SIGNAL IDUNA
13:30-14:00 | Cyberschutz – auch im Handwerk höchst relevant
Sönke Glanz, Underwriter Cyber HDI Versicherung AG
14:00-14:30 | Energiewende und Klimaschutz konkret: Das E-Tool für Handwerksbetriebe und weitere Unterstützungsleistungen
Marcel Quinten, Unternehmensberater Energie, Klimaschutz und Fördermittel (Saar-Lor-Lux Umweltzentrum GmbH), Bundeskoordinator (Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz (MIE), Technischer Leiter für die Entwicklung des digitalen E-Tools

DONNERSTAG: 9. März 2023 (Fortsetzung)

14:30-15:00 | Die Zukunft der Zertifizierung im Handwerk
Anuschirawan Adel, Geschäftsführer ZDH-ZERT GmbH
15:00-15:30 | Mein guter Ruf im Netz – So funktioniert Mund-zu-Mund-Propaganda online
Gregor Faltin, Leitung Training, SELLWERK
15:30-16:00 | Handwerk in der Entwicklungszusammenarbeit am Projektbeispiel „Handwerker ohne Grenzen“
Markus Eicher, Projektmanager Technologie-transfer und Auslandsprojekte Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main powered by Business Scouts for Development
16:00-16:30 | Handwerk trifft Tech – wie Octopus Energy den Wärmepumpen-Markt umkrempelt
Manuel Bahnemann, Octopus Energy Germany GmbH
16:30-17:00 | Die Wettbewerbsfähigkeit des Handwerks auch in Zukunft erhalten – Risiken erfolgreich managen
Frank Haß, Regionalleiter Vertriebsdirektion Bauwirtschaft VHV Versicherungen
18:00 | Kongressende
19:00 -22:30 | Networking Night – exklusive Abendveranstaltung
Einlass ab 18:30; Ort: ICM; Halle B0

Live bei ZUKUNFT HANDWERK 2023

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

ZUKUNFT HANDWERK bringt sich in Stellung und präsentiert die Speaker:innen für das Live-Event.



Dr. Robert Habeck,
Bundesminister für
Wirtschaft und Klima-
schutz & Schirmherr
ZUKUNFT HANDWERK



Jörg Dittrich, Präsi-
dent des Zentralver-
bands des Deutschen
Handwerks (ZDH)



Prof. Dr. Ricarda Reh-
waldt, Systemische
Beraterin & Coach,
Gründerin der Happi-
ness & Work Academy



Helge Ruff, Gründer
und Geschäftsführer
OneTwoSocial



Felix Schröder, Gip-
ser, Stuckateur,
Influencer



Dr. Marianne Janik
Vorsitzende der Ge-
schäftsleitung, Mi-
crosoft Deutschland



Luisa Buck, Klemp-
ner-Spenglerin
und Influencerin



Frank Hippler, Vor-
standsvorste-
nder IKK classic



Ranga Yogeshwar, Wis-
senschaftsjournalist
und TV-Moderator



Prof. Dr. Richard David
Precht, Philosoph,
Publizist und Autor



Markus Lanz, TV-Mo-
derator und Journalist



Dr. Carmen Köhler,
Projektleiterin IAIS
& Geschäftsführe-
rin P³R GmbH



Jessica Jörges, Maler-
Meisterin, Bloggerin



Wolfram Kons, TV-Mo-
derator und Journalist



Simon Meinberg,
Tischlermeister
u. TV-Experte



Maren Jopen, Grün-
deerin von jopenau.de



Luis Bauer, Bestatter,
Influencer u. Autor



Julia Schäfer, Mau-
rermeisterin und
Influencerin



Florian Fickenscher,
Inhaber & Bäcker-
meister, Fickenschers
Backhaus GmbH



Markus Söder, Mi-
nisterpräsident des
Freistaates Bayern



Christian Keller, Ge-
schäftsführer KD
Kellerdigital GmbH



Dr. Constantin Terton,
Leiter Wirtschafts-,
Energie- und Um-
weltpolitik, ZDH



Philipp Godron,
Programmleiter In-
ternationales &
Programmleiter Strom,
Agora Energiewende



Felicia Ullrich, Zer-
tifizierte Eignungs-
diagnostikerin &
Design Thinkerin



Kathrin Post-Isenberg,
Steinmetzmeisterin,
Bildhauerin &
Referentin des Kom-
petenzzentrums
Fachkräfte Sicherung



Jörg Löhr, Persönlich-
keits-, Management- &
Motivationstrainer



Prof. Dr. Volker Busch,
Neuromediziner, Wis-
senschaftler, Autor,
Podcaster, Speaker



Dr.-Ing. Viktoria Kras-
tel, Geschäftsführerin
Ernst Krastel GmbH



Cehan San, Instal-
lateur- und Hei-
zungsbaumeister,
Unternehmer, Mo-
tivator (Botschafter
des Handwerks)



Dr. Katharina Reuter,
Geschäftsführerin
vom Bundesverband
Nachhaltige Wirtschaft



Julius Brantner, Bä-
ckermeister & Gründer
von Julius Brantner
Brothandwerk



Tatjana Lanvermann,
Betriebswirtin des
Handwerks, UFH
Bundesvorsitzende



Roland Schüren, Un-
ternehmer, Bäcker-
meister, Innovator



Stephan Blank, MBA,
Referatsleiter für
Digitalisierung im
Handwerk, ZDH



Florian Schön, Ge-
schäftsführer &
Gründer claus+claus,
Bina Wirth GmbH &
Florian P. Schön GbR



Dr. Alexandra Pehken,
Expertin in Nachhal-
tigkeit & Digitalisie-
rung, Mittelstand
Kompetenzzent-
rum 4.0 Bremen



Antonia Hoffmann,
Wissenschaftli-
che Mitarbeiterin
Ludwig-Fröhler-In-
stitut für Handwerks-
wissenschaften



Katja Lili Melder, Ge-
schäftsf. Gesellschafterin
BMG Santec GmbH
& Pressesprecherin
der Unternehmer-
Frauen im Handwerk



Franz Xaver Peteranderl,
Präsident des
BHT & Präsident der
Handwerkskam-
mer für München
und Oberbayern



Anne Moll, Marke-
ting-Managerin &
Gründerin bygg AI
GmbH (bygg.ai)



Felix Moll, Dachde-
cker- & Klempnermeis-
ter, Geschäftsführer
& Gründer bygg AI
GmbH (bygg.ai), Moll
Bedachungen & Bau-
klempnerei GmbH



Susanne Haus,
Präsidentin der
Handwerkskammer
Frankfurt-Rhein-Main



Prof.(hon). Dr. Michael
Heise, Honorarprofes-
sor der Goethe-Univer-
sität Frankfurt/Main
& ehemaliger Chef-
volkswirt der Allianz



Verena Hubertz,
stellvertretende
Vorsitzende der SPD-
Bundestagsfraktion



Maxime Krämer,
Schreinermeisterin



Stefan Körzell, Mitglied
Geschäftsführer
der Bundesvorstand
Deutscher Gewerk-
schaftsbund (DGB)



Vanessa Didam,
Schornsteinfegerin
& Teilnehmerin bei
Miss Germany 2022

© Kathrin Isenberg

© Jörg Löhr

© Oliver Reetz

© Maximilian von Lachter

© Dominik Pflau

© Jörg Büg

© Kathrin Isenberg

© Ilse Weier

© Roland Schüren

© Stephan Blank

© Florian Schön

© OFFIS Produktion

© Andreas Hederigott / TUM

© Katja Lili Melder

© Michael Schuhmann

© Moll

© HUK Frankfurt

© HUK Frankfurt

© Andrea Hederigott

© Annika Krüger

© Christian Keller

© DGB Simone M. Neumann

© Vanessa Didam

© Vanessa Didam

Trendradar: Heute wissen, was morgen im Handwerk wichtig ist!

Mit dem neuen **ZUKUNFT HANDWERK** Trendradar schafft die GHM Gesellschaft für Handwerksmessen mbH ein Tool für Unternehmer:innen im Handwerk, um künftige Entwicklungen greifbar zu machen und Handlungsoptionen zu ermöglichen.

Von grünen Technologien über Employer Branding bis hin zum aktiven Altern – aktuelle Trends wie diese geben Aufschluss über künftige Entwicklungen im Handwerk. Das Wissen darüber ist unverzichtbar, um den eigenen Betrieb zukunftsweisend aufzustellen. Deshalb hat die GHM gemeinsam mit der Trend- und Strategieberatung TRENDONE aus Hamburg das neue ZUKUNFT HANDWERK Trendradar für das Handwerk ins Leben gerufen. Ziel ist es, einen Navigator zu schaffen, der den Meister:innen aller Gewerke Orientierung für die Ausrichtung ihrer Unternehmen bietet.

Dieter Dohr, Vorsitzender der Geschäftsführung der GHM Gesellschaft für Handwerksmessen mbH: „Das Trendradar gibt einen sehr guten Überblick, welche Themen aktuell schon eine hohe Bedeutung haben und welche Trends die Unternehmen in den nächsten Jahren beobachten sollten, um sich gegebenenfalls entsprechend vorzubereiten. So kann jeder Betrieb für sich schon jetzt eine Bestandsaufnahme durchführen und abfragen: Welche Bereiche sind bereits gut abgedeckt? Und welche Entwicklungen werden zukünftig wichtig und bieten Chancen für den Mittelstand?“

Auf dem Live-Event beleuchten Experten die dringendsten Themen, fassen die wichtigsten Informationen und Notwendigkeiten zusammen und beraten die mittelständischen Macher:innen im Handwerk.“

Die Vorgehensweise

Ein ausgewählter Kreis von mehr als 50 Expert:innen aus unterschiedlichen Gewerken und Handwerksverbänden hat auf Basis fundierter Trendforschung gesellschaftliche, wirt-

schaftliche und technologische Trends herausgearbeitet, von denen Auswirkungen auf sämtliche Handwerksbereiche zu erwarten sind. Dabei stehen vier große Bereiche im Fokus: Werte & Nachhaltigkeit, Digitalisierung & Technologien, Arbeit & Kultur, Kommunikation & Betrieb.

Einstufung des Handlungsbedarfs

Das ZUKUNFT HANDWERK Trendradar 2023 strukturiert die Trends in drei Bereiche:

Handeln: Trends, die unmittelbares und konkretes Handeln erfordern, da sie innerhalb der nächsten fünf Jahre im Mainstream ankommen.

Vorbereiten: Trends, auf die es jetzt gilt, sich vorzubereiten, da sich abzeichnet, dass sie in fünf bis sieben Jahren vom Mainstream erkannt werden.

Beobachten: Trends, die im Auge behalten werden sollten, die aber erst in bis zu zehn oder mehr Jahren zu einem Mainstream-Phänomen werden.

Cornelia Lutz, Leiterin ZUKUNFT HANDWERK:
„Durch die Einteilung in die Handlungsempfehlungen Handeln, Vorbereiten und Beobachten wird deutlich, wie nah das entsprechende Thema bereits ist. Das Wichtigste bei den Trends ist, sie zu erkennen, zu verstehen und in Aktion zu treten bzw. ins Gespräch dazu zu gehen. Hierfür bietet ZUKUNFT HANDWERK die perfekte Bühne für Wissensvermittlung und Netzwerken.“

Bevorstehende Trends

Das Live-Event greift zahlreiche Aspekte des Trendradars auf und schafft den Rah-



men für Information und Austausch. Eine Rolle spielen vor allem jene Trends, die in unmittelbarer Zukunft bedeutsam werden – die also zügiges Handeln erfordern.

Als einen solchen Trend haben Experten beispielsweise das aktive Altern ausgemacht. Altern wird gesellschaftlich zunehmend als bewusst gestaltbarer Prozess begriffen, für den auch die mentale Fitness entscheidend ist. Dem trägt ZUKUNFT HANDWERK Rechnung – etwa mit der Paneldiskussion „Machen ist gesund. Warum das Handwerk glücklich macht“. Teilnehmer sind die Glücksforscherin Prof. Dr. Ricarda Rehwaldt von der IU International University of Applied Sciences, Frank Hippler, Vorstandsvorsitzender der IKK Classic, Steinmetzmeisterin Katrin Post-Isenberg sowie die Influencerin Luisa Buck aka lulu.metallroofer. Nach einer Auswertung von Krankenversicherungsdaten der IKK classic fallen Handwerker zwar häufiger wegen körperlicher Erkrankungen aus – der Anteil der psychischen Erkrankungen liegt bei ihnen aber deutlich unter dem Durchschnitt der übrigen Ver-

sicherten. Bleibt die Frage: Wie bleiben die Beschäftigten bis ins hohe Alter mental fit?

Wo Handeln jetzt zählt

Auch andere unmittelbar bevorstehende Trends sind auf ZUKUNFT HANDWERK bedeutsam. Sie umfassen das Employer Branding zur Steigerung der Arbeitgeber-Attraktivität, den Aufbau resilenter Lieferketten oder die rasant wachsende Bedeutung von Cybersecurity. Stark vertreten auf ZUKUNFT HANDWERK sind auch die Anbieter grüner Technologien – ein Trend, der bereits deutlich ausgeprägt ist, aber noch stark an Fahrt aufnehmen wird. Bedeutsam in diesem Kontext sind zum einen die klimaneutralen Mobilitätslösungen des Autobauers Mercedes. Ebenfalls im Expo-Bereich vertreten ist der Leichtbau-Spezialist Mubea U Mobility, der sein elektrisches Lastenrad präsentiert, ein überdachtes Cargobike mit geschlossener Box und Unterflurmodul für die urbane Mobilität der Zukunft.

Digital voranschreiten

Zwei Drittel der Handwerksbetriebe nutzen digitale Technologien und Anwendungen. Welche neuen Trends es gibt, zeigt ZUKUNFT HANDWERK.

Keine Frage, die Digitalisierung dringt in alle Bereiche und erst recht in die Arbeitswelt. 2022 wollten es der Zentralverband des Deutschen Handwerks und der Digitalverband Bitkom genauer wissen und habe in einer Studie bei den Betrieben nachgefragt. Das klare Ergebnis: 68 Prozent der Betriebe nutzen digitale Technologien und Anwendungen. Gut die Hälfte der Betriebsinhaber:innen (55 Prozent) sagte in der repräsentativen Umfrage sogar, dass die Digitalisierung die Existenz ihres Betriebes sichere, 30 Prozent konnten dank Bits und Bytes neue Dienstleistungen oder Produkte anbieten. Auch wenn sich vier von fünf Betrieben der Digitalisierung aufgeschlossen zeigen: Mehr als jeder dritte Betrieb (37 Prozent) benennt Probleme, um die Digitalisierung zu bewältigen.

Doch wie lässt sich der größtmögliche Nutzen fürs eigene mittelständische Unternehmen aus der Digitalisierung ziehen? Ein Paradebeispiel liefern Microsoft und Fickenschers Backhaus GmbH. Dank effektiver digitaler Organisation gelingt es den Fickenschers auf jeden Kundenwunsch individuell einzugehen – was bei Tausenden Bestellungen sehr komplexe Abläufe voraussetzt. Auf analoge Weise waren diese Prozesse nicht mehr zu bewältigen. Bundesarbeitsminister Hubertus Heil zeigte sich

bei seinem Besuch im Backhaus beeindruckt: „Das ist Digitalisierung im besten Sinne – und gut für die Genusskultur in unserem Land.“ Dr. Marianne Janik, die Vorsitzende der Geschäftsführung Microsoft Deutschland, Florian Fickenscher, Inhaber und Bäckermeister von Fickenschers Backhaus GmbH, und Dr. Constantin Terton, Leiter der Abteilung Wirtschaftspolitik des ZDH, stellen sich am Donnerstag, 9. März auf ZUKUNFT HANDWERK der Frage: „Ist das Handwerk genug?“.

Auf der Side Stage von ZUKUNFT HANDWERK informieren zahlreiche Aussteller zu weiteren Kernthemen der Digitalisierung: Die HDI Versicherung AG macht sichtbar, warum mehr Cyberschutz auch im Handwerk wichtig ist. Der Online-Marketing-Experte SELLWERK präsentiert Möglichkeiten, im Netz zu Wunschkund:innen zu gelangen. Und das Gründerzentrum NOI Techpark Südtirol erörtert die Frage „Was haben Open Data & Hackathons mit Digitalisierung im Handwerk zu tun? Erfahrungen aus Südtirol“. Umfassende Unterstützung beim Einsatz digitaler Technologien und Prozesse bietet auch das Mittelstand-Digital Zentrum Handwerk. Ein kostenfreier Service Dank finanzieller Zuschüsse des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz.

Was tun für mehr Fachkräfte?

Dem Handwerk gehen die Fachkräfte aus. Wie Betriebe Nachwuchs und gestandene Persönlichkeiten für sich gewinnen können, verraten Experten auf ZUKUNFT HANDWERK.

Es gibt eigentlich nur ein Wort, das die Lage im Handwerk in Sachen Fachkräfte treffend beschreibt: dramatisch. Denn aktuell fehlen den rund eine Million Handwerksbetrieben bundesweit 250.000 Fachkräfte. Hinzu kommt: Neue Aufgaben wie die Energiewende bringen zusätzliche Aufträge für das Handwerk mit – das heißt automatisch für die jeweiligen Gewerke, dass sie zusätzliche Fachkräfte benötigen, in diesem Fall die Klima-Handwerker:innen. Und es bedeutet außerdem: Eine Besserung der Lage ist weit und breit nicht in Sicht. Denn allein die Umstellung der Wirtschaft auf erneuerbare Energien bindet personelle Ressourcen über viele Jahre hinweg.

Die Folgen spüren alle, die einen Auftrag zu vergeben haben: Sie müssen sich auf lange Wartezeiten einrichten. Ein weiteres Dilemma der Betriebe: Sie brauchen nicht nur die ausgebildeten Handwerker:innen, sie brauchen auch Nachwuchskräfte, um auf lange Sicht diese zu Fachkräfte auszubilden. Der Haken: Durch den demografischen Wandel nimmt die Zahl der Nachwuchskräfte immer weiter ab. Und im Kampf um die besten Talente muss sich der Betrieb mit vielen anderen messen, auch mit Kon-

zernen, die über große Ressourcen fürs Recruiting verfügen. Zugleich erscheint den Schulabgängern meist das Studium als Ziel aller Träume. Das Bedauerliche: Ihre Chancen im Handwerk kennen die jungen Menschen in der Regel gar nicht.

Fachkräfte-Frage ein zentrales Thema

Aussichtslos also? Von wegen. Wie mittelständische Betriebe im Handwerk neue Fachkräfte gewinnen und auch potenzielle Auszubildene ansprechen können, zählt zu den wichtigsten Themen auf ZUKUNFT HANDWERK. Das Thema durchzieht zahlreiche Vorträge, Diskussionen und Netzwerkveranstaltungen. Klar ist: Recruiting geht heute völlig anders als in den „guten, alten Zeiten“.

Eine zentrale Frage: Wo treffe ich als Unternehmer:in auf meine Zielgruppe? Ein lohnenswerter Ausgangspunkt für die Suche sind die sozialen Medien. Etwa jeder Zweite in Deutschland ist hier regelmäßig unterwegs. Das macht sich das Start-up KD Kellerdigital zunutze, ein Experte für Online-Marketing aus Frankfurt am Main. Die digitalen Tools des Unternehmens suchen via So-



Foto: © GHM



Foto: © GHM

cial Media gezielt Fachkräfte, die gern ihren Job wechseln möchten, die sich aber noch nicht aktiv um eine neue Stelle bemühen. Mehr als 160 Unternehmen sind inzwischen von der Vorgehensweise von KD Kellerdigital überzeugt, betont Geschäftsführer Christian Keller. Er gibt sogar eine Garantie für mehr qualifizierte Bewerbungen. Auf ZUKUNFT HANDWERK spricht Keller über die „Vier fundamentalen Hebel, um effektiv Fachkräfte zu gewinnen“ – auf der Side Stage, am Mittwoch, 8. März. Eine Gelegenheit, um persönlich mit ihm in Austausch zu treten.

Darüber hinaus erweitert die Präsentation des eigenen Unternehmens in sozialen Medien die Sichtbarkeit – eine Voraussetzung für die Erschließung neuer Zielgruppen. Wie sie selbst ihre eigenen Kanäle bespielen, darüber berichten einige der erfolgreichsten Influencer:innen im Handwerk auf dem Diskussionspanel „Social Media: Handwerker oder Influencer?“ am Donnerstag, 9. März. Mit dabei sind Julia Schäfer, Felix Schröder, Luis Bauer und Jessica Jörges. Alle zusammen kommen auf eine Social-Media-Reichweite, die der Einwohnerzahl einer mittleren deutschen Großstadt entspricht. Sie alle sind in den familieneigenen Betrieb eingestiegen. Und dort hat sich der Einstieg des Social-Media-affinen Nachwuchses in jedem Fall positiv aufs Unternehmen ausgewirkt. Wie genau berichten sie auf ZUKUNFT HANDWERK.

Fragen geballt beantwortet

Einen wissenschaftlichen Ansatz verfolgt Felicia Ullrich, zertifizierte Eignungsdiagnostikerin, Design-Thinkerin und Recruiting-Expertin. „Wer seine Zielgruppe verstehen will, der muss sie fragen“, lautet ihr Motto. Und so befragt sie seit zehn Jahren

Schüler:innen und Auszubildende auf der einen und die Ausbildungsverantwortlichen auf der anderen Seite: Auf welchen Wegen finden zukünftige Azubis und ihre Ausbildungsbetriebe zusammen? Welche Medien nutzen Schülerinnen und Schüler für die Suche nach einem Ausbildungsort? Spannende Antworten auf diese und weitere Fragen präsentiert Felicia Ullrich am Donnerstag, 9. März, in ihrer Keynote: „So geht Recruiting heute – Mitarbeiter & Auszubildende suchen und finden“ auf ZUKUNFT HANDWERK.

Viele Lösungsansätze auf ZUKUNFT HANDWERK

Zufriedene Mitarbeiter bleiben länger bei einem Arbeitgeber. Attraktive Zusatzangebote für die Beschäftigten sind daher ein wichtiger Baustein zur Fachkräftesicherung. Hier setzen immer mehr Unternehmen auf die betriebliche Krankenversicherung. Die Zahl der Firmen, die sich dafür entscheiden, hat sich seit 2015 mehr als vervierfacht. Auf ZUKUNFT HANDWERK beleuchtet der Versicherer SIGNAL IDUNA die Details der betrieblichen Krankenversicherung – und was sie für die Mitarbeiter so wertvoll macht. Dazu gehört unter anderem, dass sie ohne Gesundheitsprüfung abgeschlossen werden kann. Damit gewinnt sie besonders für ältere und kranke Arbeitnehmer einen hohen Stellenwert. „Mitarbeiter finden und binden im Handwerk: Die neue betriebliche Krankenversicherung der SIGNAL IDUNA“, am Donnerstag, 9. März auf der Side Stage von ZUKUNFT HANDWERK. Fragen zu diesem und vielen anderen Themen können Sie auch im Rahmen einer – interaktiven – Networking-Night den Expert:innen und Praktiker:innen stellen.

Premiere 2023

KONFERENZ UND EXPO – DIGITAL UND LIVE IN MÜNCHEN

Auch dabei, diese Top-Speaker!



... und Aussteller!

Conrad Electronic
Kellerdigital
Mubea
thermondo
Würth



ZUKUNFT HANDWERK

NETZWERK DER MEISTER & MACHER

ZUKUNFT HANDWERK ist der Treffpunkt für Meister:innen und Macher:innen.

Erleben Sie drei Tage Fachwissen kompakt in spannenden und inhaltsreichen Live-Vorträgen – Inspiration, Trends und Information für die direkte Umsetzung im eigenen Handwerksbetrieb. Treffen Sie auf hochkarätige Aussteller – von Start-ups bis zu den Big Playern.



Jetzt Ticket sichern und dabei sein!

tickets.zukunfthandwerk.com
#zukunfthandwerk

08. – 10.03.2023
ICM München

Jetzt schon vormerken:
28.2.-1.3.2024

